

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 78 (1971)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Verein ehemaliger  
Textilfachsüchler Zürich  
und Angehöriger  
der Textilindustrie

## Unterrichtskurse 1971/72

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VeT, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf die demnächst stattfindenden Unterrichtskurse aufmerksam machen:

### Verarbeitung von texturierten Garnen in der Weberei

Kursleitung: Herr Oberbaurat G. Scholze, Dipl. Ing., Reutlingen (BRD)  
Kursort: Hotel-Restaurant «Erlibacherhof», Erlenbach ZH  
Kurstag: Samstag, den 15. Januar 1972, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Kursgeld: Vereinsmitglieder VeT, SVF und VST Fr. 40.—  
Nichtmitglieder Fr. 70.—  
Im Kursgeld sind die Kursunterlagen inbegriffen

Anmeldeschluss: 23. Dezember 1971

### EDV in der Textilindustrie – Weiterentwicklungen

Kursleitung: Herr Ch. Jacobi und Herr R. Nauer, Textiltteam IBM Schweiz, Geschäftsstelle Zürich  
Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich  
Kurstag: Mittwoch, den 26. Januar 1972, 09.00 bis 16.30 Uhr  
Kursgeld: Vereinsmitglieder VeT, SVF und VST Fr. 30.—  
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 7. Januar 1972

### Orientierungskurs über die MAV-Webmaschinen

Kursleitung: Herr J. Baldi, und Herr P. Schmerber, SACM Mulhouse  
Kursort: SACM Mulhouse  
Kurstag: Freitag, den 11. Februar 1972, 09.30 bis 17.00 Uhr  
Kursgeld: Vereinsmitglieder VeT, SVF und VST Fr. 30.—  
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 20. Januar 1972  
Teilnehmerzahl beschränkt!

Der Eingang der grossen Teilnehmerzahl lässt vermuten, dass der Kurs doppelt geführt werden muss. Sollte sich

die Organisierung eines zweiten Kurses als notwendig erweisen, dann wird in der Januar-Nummer der «mittex» an gleicher Stelle das Kursdatum des zweiten Kurses bekanntgegeben.

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1971/72 kann der August- oder September-Nummer der «mittex» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten.

Die Anmeldung muss enthalten:

Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitgeber und ob Mitglied des VeT, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten der Unterrichtskommission bezogen werden. Anmeldungen sind aber auch ohne Anmeldekarten möglich, wenn sie die erwähnten Angaben enthalten.

Bitte beachten Sie unbedingt den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission



Internationale Föderation  
von Wirkerei-  
und Strickereifachleuten  
Landessektion Schweiz

## Exkursion in die Firma Benger, Bregenz (Vorarlberg)

Die diesjährige Exkursion der IFWS Landesektion Schweiz stand unter dem aktuellen Thema «Einsatz des Computers in der Maschenindustrie». — Der freundschaftlichen Verbindung mit der Sektion Oesterreich der IFWS und im besonderen mit deren Präsidenten, Herrn Herbert Benger, haben wir es zu verdanken, dass sich für die genannte Tagung die Firma Benger in Bregenz zur Verfügung stellte. Dieses international bekannte Herstellerwerk für Damen- und Herrenwäsche, Freizeit- und Badebekleidung befasst sich schon seit mehreren Jahren intensiv mit der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) in der Maschenindustrie.

Dass wir mit dem gewählten Thema die richtige Wahl getroffen haben, zeigte die über Erwarten rege Beteiligung. Zu den 40 Mitgliedern und Gästen kamen noch die 8 Studenten des Wirkerei/Strickerei-Technikerlehrganges der Textilfachschule Wattwil. Es ist seit jeher Prinzip unserer Vereinigung, auch die junge Generation, welche die



Vereinigung  
Schweizerischer Textilfachleute  
und Absolventen  
der Textilfachschule Wattwil

zukünftigen Geschehnisse der Maschenindustrie bestimmt, an unseren Veranstaltungen teilhaben zu lassen.

Nach der Begrüssung und Vorstellung des Unternehmens durch Herrn Direktor Dr. Speckle gab Herr Gebhard, Chef der EDV, eine allgemeine Einführung in die Datenverarbeitung mittels Computer. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Oesterreich in jüngster Zeit eine überdurchschnittliche Steigerungsrate des Grosscomputer-Einsatzes zu verzeichnen hat. Das erste Hauptthema des Referenten befasste sich ausführlich mit der Produktions- und Verkaufsplanung sowie -überwachung, wobei die Firma Bengler je eine Speicherplatte für die vielfältigen Artikel, die Disposition, Vertreterkontrolle, Vertreterstatistik und die Kunden einsetzt. Die einzelnen Programme wurden anhand sehr anschaulicher graphischer Darstellungen besprochen. — Im Anschluss an das Mittagessen in der Kantine folgte die Besichtigung der verschiedenen Betriebsabteilungen dem Materialfluss entsprechend. Die wichtigsten Stufen waren hierbei Garnlager, Flach- und Rundstrickerei, die moderne Ausrüstung für Eigenbedarf und Lohnaufträge, Zuschneiderei, Fertigwarenlager, Versand und die Computeranlage. Nach dieser Auflockerung des Programms befasste sich der zweite Teil der EDV mit der Produktionssteuerung, ausgehend von der Konfektion. Je eine Speicherplatte ist für Konfektion, technische Daten über die Artikel und aufgegebenen Stückzahlen, Stoffdisposition und Ausrüstkontrolle vorgesehen. Auch dieser Bereich erfordert wieder eine Vielzahl spezieller Programme. — Es ist für Aussenstehende immer wieder beeindruckend, welche ungeheuren Möglichkeiten die EDV auf diesem komplexen Gebiet der Betriebsorganisation bietet. Hierfür hätte wohl kaum ein besseres Beispiel geboten werden können als die Firma Bengler mit ihren drei ganz verschiedenen Produktgruppen und der Vielzahl von Artikeln und Modellen. Für den EDV-Referenten bedeutete diese Instruktion keine leichte Aufgabe, hatte er doch das Stoffgebiet eines normalerweise zweitägigen Lehrganges in ca. 4 Stunden zu bewältigen. Herr Gebhard verstand es jedoch, die Zuhörer in der kurzen Zeit mit dem spezifischen Einsatz des Computers in der Maschenindustrie bekannt zu machen; dies in einer Art und Weise, die sowohl dem Laien wie auch dem im Umgang mit der EDV Vertrauten gerecht wurde.

Anschliessend an den theoretischen Teil brachte ein Bus die Exkursionsteilnehmer zu einem in der näheren Umgebung gelegenen Nähereibetrieb der Firma Bengler, um dort die letzte Stufe des Fabrikationsablaufes verfolgen zu können.

An dieser Stelle sei der Firma Bengler und all ihren beteiligten Mitarbeitern für die gelungene Instruktion und Betriebsbesichtigung nochmals verbindlich gedankt. Die vom Vorsitzenden der Landessektion Schweiz unseren österreichischen Freunden und Kollegen überreichten Handschnitzereien aus dem Toggenburg sind als kleine Erinnerung an den Besuch aus dem Nachbarland gedacht, der sich in Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Sektion Oesterreich bald in umgekehrter Richtung wiederholen möge.

F. Benz

## ITMA in der Rückschau

Resumé zum Referat von Prof. Krause, ETH, Zürich

Es wird folgende Bilanz zur ITMA 71 gezogen:

1. Die Offen-End-Spinnmaschine nach Turbinenprinzip kann im beschränkten Bereich der Kurzstapel-Grobgarne industriell eingesetzt werden. Der relativ hohe Spindelpreis, aber auch die speziellen Charakteristiken der Offen-End-Garne hemmen vorläufig ein rasches Aufkommen dieser Spinntechnologie. Eine zweite Generation von Offen-End-Spinnmaschinen mit Drehzahlen bis gegen 100 000 pro Minute ist zu erwarten.
2. Richtungweisend für Prozessverkürzungen darf die kombinierte Kleb- und Färbetechnik betrachtet werden, bei der mit idealen Verzugsverhältnissen Garne von ausgezeichneter Gleichmässigkeit hergestellt werden können.
3. Direktverfahren vom Polymer bis zum texturierten gewirnten Bindfaden sind heute industriell möglich. Eine Ausweitung auf Fasertypen mit textilem Charakter ist in Zukunft denkbar.
4. Am spürbarsten dürfte der Einfluss der non-wovens auf dem Bodenbelagssektor in Konkurrenz zum Tuftingverfahren in Erscheinung treten, gelingt es doch bereits, Farbmusterungen bei Nadelfilzteppichen zu erzielen.
5. EDV-Anlagen zur Produktionsüberwachung werden bald zu einer Notwendigkeit in der bedienungsarmen Spulerei und Weberei.
6. Der Websektor zeigt die unverkennbare Tatsache des Uebergangs vom Schützenwebautomaten zum Weben mit stationärer Schusspule.
7. Dem Maschenwarenssektor gelingt es immer wieder, durch Variation der Mechanismen und Maschenkombination neuartige Textilwaren zu schaffen. Der hohe Automationsstand der Rundstrickerei prädestiniert diese für einen weiten Bereich modischer Textilien. Der Frontalschusseintrag auf der Kettenwirk- oder Raschelmaschine erweitert deren Einsatzgebiete; nach wie vor bestehen jedoch wesentliche Einschränkungen bezüglich Garnmaterial, Farbmusterungsmöglichkeit und Ketten-einstellung.